

## **PRESSESCHAU**

4. Quartal 2014

### **China**

#### **Chair of the Asia-Pacific Committee of German Business (APA) expresses confidence in economic cooperation between Germany and China**

APA-Vorsitzender Lienhard spricht sein Vertrauen in die Reformmaßnahmen der deutschen Regierung aus und ist überzeugt, dass diese einen neuen Impuls in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit setzen werden. Die Partnerschaft beider Länder wird umfassender, sobald eine beidseitige Marktöffnung vorhanden und Handelsdiskriminierung und Handelshemmnisse abgeschafft sind.

*China Radio International, 9. Oktober*

#### **Interview: Germany-China partnership enjoys bright prospects: business leader**

APA-Vorsitzender Lienhard stellt fest, dass sich aufgrund von komplementären Handelsstrukturen und dem großen Vertrauen zwischen der deutschen und chinesischen Regierung, der bilaterale Handel in den letzten zehn Jahren mehr als vervierfacht hat. Eine potenzielle Zusammenarbeit besteht in den Bereichen Innovation und Berufsbildungssystem, mit welchem Deutschland einen Beitrag leisten kann, die Marke „Made-in-China“ zu verbessern. Die Zukunft der deutsch-chinesischen Partnerschaft sieht Lienhard optimistisch.

*Xinhua News Agency, 9. Oktober*

#### **„Immer mehr fragwürdige Patente“**

APA-Vorsitzender Lienhard stellt in China einen verbesserten Schutz von geistigem Eigentum fest. Hingegen ist zu beobachten, dass fragwürdige Patente in hoher Anzahl angemeldet werden. Die chinesische Patentbehörde erteilt für Entwicklungen Patentrechte, bei denen es sich nicht nur aus deutscher Sicht um keine technischen Neuheiten handelt. Betroffene Unternehmen müssen nachweisen, dass es sich bei den neu angemeldeten Patenten um ihr bereits bestehendes Patent handelt.

*Handelsblatt, 10. Oktober, S. 10*

#### **Li Keqiang arrives in Berlin to pay a visit to Germany; he will deliver two keynote speeches and China and Germany will sign over 20 agreements**

Im Rahmen der deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen werden über 20 Verträge aus den Bereichen Industrie, Energie und Luftfahrt unterzeichnet. APA-Vorsitzender Lienhard verleiht seiner Zuversicht über die weitere deutsch-chinesische Zusammenarbeit Ausdruck.

*Beijing Times, 10. Oktober, u. a. aufgegriffen in: www.people.com.cn, 10. Oktober*

### **Chinese Premier Li Keqiang launches “innovation cooperation”**

APA-Vorsitzender Lienhard betont, dass die deutsch-chinesische Zusammenarbeit im Bereich F&E und Innovationen ausgebaut werden sollte.

*Nanning Evening News, 10. Oktober*

### **Deutsche Wirtschaft fordert nächste Stufe der Marktöffnung in China**

APA-Vorsitzender Lienhard betont, dass ein offenerer Markt Impulse für mehr Nachhaltigkeit in der Entwicklung Chinas setzen wird und den Wohlstand der chinesischen Gesellschaft auf eine stabilere Basis stellt.

„Während der EU-Markt weitgehend offen ist, begegnen wir in China einer Reihe von Investitionsbarrieren“, so APA-Vorsitzender Lienhard. Zu den Hindernissen gehören der JV-Zwang und Klauseln über die Offenlegung von Technologien im Zuge von Investitionsgenehmigungen. Lienhard hebt im Interview hervor, dass die EU-Länder weiterhin chinesische Investitionen willkommen heißen und keine protektionistischen Tendenzen vorliegen.

*Börsen-Zeitung, 11. Oktober, S. 1, S. 5; nordic-market.de, 11. Oktober*

### **Openness and innovation drive Sino-German relations**

APA-Vorsitzender Lienhard verdeutlicht, dass die chinesische Wirtschaft und der gegenwärtige Reformprozess in den Bereichen Dienstleistung, Produktion und Urbanisierung Potenzial freisetzen und gute Chancen für deutsche und andere ausländische Unternehmen bieten wird.

*Financial News China, 11. Oktober*

### **Deutsch-Chinesisches Treffen - Gipfel der Wirtschaftsriesen**

In seiner Ansprache auf dem deutsch-chinesischen Hochtechnologieforum hebt Bundeswirtschaftsminister Gabriel die noch immer bestehenden Beschränkungen für ausländische Unternehmen auf dem chinesischen Markt hervor und mahnt diese abzuschaffen. APA-Vorsitzender Lienhard verdeutlicht, dass deutsche Unternehmen in China Wertschöpfung generieren und de facto wie chinesische Unternehmen agieren und somit eine Gleichstellung auf dem chinesischen Markt verdienen.

*Frankfurter Allgemeine, 13. Oktober; Marktundmittelstand.de, 13. Oktober*

### **„Wir sind außen vor“**

Deutsche Unternehmen ziehen sich vermehrt aus dem Geschäft mit großen Infrastrukturprojekten zurück und fungieren meist als Zulieferer. Im Interview mahnte APA-Vorsitzender Lienhard, dass deutsche Unternehmen sich in den ausländischen Märkten, wie u. a. in China, tiefer verwurzeln und sich zu einem einheimischen Unternehmen mit deutschen Wurzeln entwickeln müssen.

*WirtschaftsWoche, 17. November, S. 68-69; auch aufgegriffen in WirtschaftsWoche online am 15.11.*

### **Deutschlands Problem mit chinesischen Investoren. Asien-Pazifik-Ausschuss fordert mehr Offenheit gegenüber Geldgebern aus der Volksrepublik**

Martin Brudermüller, Sprecher des APA, fordert eine neue Art der „Willkommenskultur“ für chinesische Investoren in Deutschland. Diesen falle es noch

immer schwer, in Deutschland Fuß zu fassen. Chinas Präsident Xi Jinping hat auf dem APEC-Gipfel in Peking verkündet, dass chinesische Unternehmen in den kommenden zehn Jahren bis zu einer Billion Euro außerhalb von China investieren sollen.

*Die Welt, 25. November, S. 10*

## **Asien-Pazifik-Konferenz**

### **Asia-Pacific Conference of German Business to be held in HCMC next month**

Vom 20. bis 22. November wird die 14. Asien-Pazifik-Konferenz (APK) in Ho Chi Minh City abgehalten. Die im zweijährigen Rhythmus seit 1986 stattfindende Konferenz gilt als eines der größten Networking Events der Region und zieht Vertreter aus Politik und Wirtschaft an. Von deutscher Seite wird neben dem APA-Vorsitzenden Lienhard auch Bundeswirtschaftsminister Gabriel an der Konferenz teilnehmen.

*English.vietnamnet.vn, 5. Oktober; u. a. auch in: Thanhniennnews.com, 4. Oktober*

### **Mit dem Minister auf Asien-Tour**

Bundeswirtschaftsminister Gabriel reist Mitte November mit einer hochkarätigen Wirtschaftsdelegation nach Vietnam. Dieser Wirtschaftsdelegation gehört auch Martin Obertriffter an, Mitglied der Geschäftsführung von Infineon Technologies Bipolar.

*Soester Anzeiger, 31. Oktober*

### **Bundesminister Gabriel reist nach Vietnam zur Asien-Pazifik-Konferenz 2014**

Bundeswirtschaftsminister Gabriel reist in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation vom 18. bis 22. November nach Vietnam. Neben politischen Gesprächen in Hanoi, wird Gabriel gemeinsam mit dem APA-Vorsitzenden Lienhard die 14. APK eröffnen. „Die APK bietet hervorragende Möglichkeiten für die weitere Vertiefung der wirtschaftlichen Beziehungen, nicht nur mit dem diesjährigen Gastland Vietnam, sondern weit darüber hinaus“, so Bundeswirtschaftsminister Gabriel.

*OpenBroadcast, 18. November, u. a. auch in: Tuoitrenews.vn, 18. November*

### **„Die Rahmenbedingungen müssen stimmen“**

APA-Vorsitzender Lienhard hebt hervor, dass die Regierungen im ASEAN-Raum die Rahmenbedingungen für deutsche Unternehmen noch verbessern sollten. Ein Wettbewerb um die besten Bedingungen zwischen den Ländern könnte hier helfen.

*Deutsche Welle Online am 20. November*

## **Start der 14. Asien-Pazifik-Konferenz der Deutschen Wirtschaft, mehr Investitionen aus Asien in Deutschland benötigt**

APA-Vorsitzender Lienhard: „ Wir wollen unseren Partnern in Asien zuhören und verstehen, wie sie sich auf eine weitere Verschiebung von wirtschaftlicher und politischer Macht nach Asien vorbereiten.“

*nordic-market.de, 20. November*

## **Vietnam calls for more investment**

Der vietnamesische Premierminister Nguyen Tan Dung eröffnet die 14. APK. Die vietnamesische Wirtschaft braucht ausländische Unternehmen, um Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen. Trotz politischer Spannungen in der Region Asien-Pazifik, hätte sich diese in den letzten Jahren als wichtige Wirtschaftsregion erwiesen. APA-Vorsitzender Lienhard verdeutlicht, dass es wichtig ist zu wissen, wie sich Trends in Asien entwickeln.

*Vietnam News, 22. November, S. 1 + 14*

## **Zuschauer Europa**

Auf der APK in Ho Chi Minh City stellt die deutsche Wirtschaft fest, dass in der Region viele Geschäfte gemacht werden und andere Länder, wie u. a. Korea, Japan und China, sich bereits vorher in der Region wirtschaftlich engagiert haben. Durch bestehende Freihandelsabkommen zwischen asiatischen Ländern und der ASEAN, ist es für Unternehmen aus diesen Ländern einfacher in der Region zu agieren.

*Handelsblatt, 24. November, S.14*

## **Gabriel will Asien durch TTIP zu höheren Standards zwingen. Asien-Pazifik-Konferenz ohne Chinesen und Thailänder**

Bundeswirtschaftsminister Gabriel mahnt, dass in Deutschland zu verstehen sei, dass sich Asien gegenwärtig verändert und wandelt. Bedingt durch politische Spannungen sind unter den 800 Konferenzteilnehmern keine Chinesen und Thailänder vertreten.

*Frankfurter Allgemeine, 24. November, S. 21*

## **Vietnam hosts largest German networking event**

Bundeswirtschaftsminister Gabriel betont auf der 14. APK in HCMC die Bedeutung der Region Asien-Pazifik für die deutsche Wirtschaft und fordert gleiche Bedingungen für lokale und ausländische Unternehmen.

*The Saigon Times Weekly, 28. November*

## **Vietnam und Asien-Pazifik**

### **Closer ties between Europe and Asia-Pacific region benefit both sides. German business leader**

Der APEC Gipfel in Peking verdeutlicht erneut, dass globale Fragen nicht ohne China geklärt werden können, so APA-Vorsitzender Lienhard. Beispielsweise haben

sich die USA und China geeinigt, die Zölle in dem Bereich Informationstechnologie zu reduzieren. Dies ist als positives Zeichen des Abbaus der weltweiten Handelsbarrieren zu werten. Für deutsche und europäische Unternehmen sind die wirtschaftlichen Beziehungen zu China von besonderer Wichtigkeit und sind mit beidseitigem Profit verbunden.

*News.xinhuanet.com, 17. November*

### **Gabriel fordert von Vietnam faire Bedingungen**

Wirtschaftsminister Gabriel fordert einen fairen Zugang zu bislang abgeschotteten Märkten und öffentlichen Ausschreibungen. APA-Vorsitzender Lienhard weist darauf hin, dass die derzeitigen Spannungen im südchinesischen Meer beobachtet werden müssen.

*Deutsche Welle, 19. November, auch aufgegriffen in Recklinghäuser Zeitung, S. 19 und Pirmasenser Zeitung, S. 7, 20. November*

### **Deutsche Wirtschaft Spannungen mit China in Südostasien ernst nehmen**

Die deutsche Wirtschaft soll die gegenwärtigen Spannungen in Südostasien, wie z.B. im Südchinesischen Meer beobachten, so APA-Vorsitzender Lienhard. Aufgrund der wirtschaftlichen Relevanz Asiens, brauche es Frieden und Stabilität. Der diesjährige APEC-Gipfel in Peking habe verdeutlicht, dass sich die globalen Gewichte in Richtung Asien verschoben haben.

*FAZ.net, 19. November; auch aufgegriffen in Focus Online, 19. November*

### **APK: wichtiges Forum der deutschen Wirtschaft in der Region**

Der erste APA-Vorsitzende von 1993-2006, Heinrich von Pierer, war ebenfalls Teilnehmer der APK in Vietnam. Die Frage der kommenden APK-Standorte (rotierend in Asien oder Fokus auf ein bis zwei Standorte) wird derzeit im APA diskutiert.

*manager online, 23. November*

### **Im Reich der Unsicherheit**

„Die deutsche Wirtschaft steht an einem Wendepunkt hin zu einem noch stärkeren Asien-Engagement“, hebt APA-Vorsitzender Lienhard hervor. Schwerpunkte der diesjährigen APK sind gesellschaftliche und politische Herausforderungen. „Wir wollen unseren Partnern in Asien zuhören und sie verstehen“, so Lienhard.

*Süddeutsche Zeitung, 24. November, S. 23*

### **Die EU als Außenseiter**

Die deutsche Wirtschaft befürchtet, dass Europa bei Verhandlungen über Freihandelsabkommen mit Asien ins Hintertreffen gerät gegenüber beispielsweise den USA.

*Handelsblatt, 24. November, S. 12*